

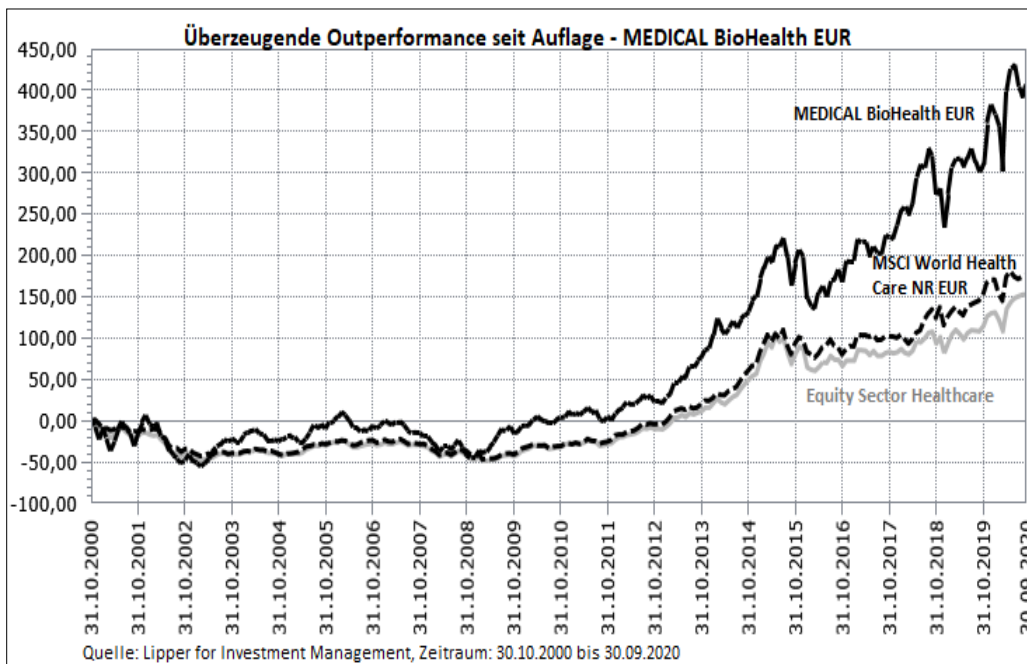
DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

Nr. 22 vom 2. November 2020
Erscheinungsweise: zweimal monatlich
20. Jahrgang / Seite 1

Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter



Mit einem Plus von 401,76% über die letzten 10 Jahre schlägt der Fonds in seiner Peergroup deutlich alle seine Mitstreiter, die im Schnitt im selben Zeitraum „nur“ um rund 275% zulegen können (per 30.09.2020, Quelle: Lipper for Investment Management)! Der Fonds feiert in diesen Tagen (Auflage 30.10.2000) seinen 20sten Geburtstag, und dies nehmen wir zum Anlass, herzlich zu diesem überragenden Erfolg zu gratulieren. Nebenbei erwähnt: Wir hatten diesen Fonds bereits in der ersten Ausgabe

von „Der Fonds Analyst“ vorgestellt und unseren Lesern und Leserinnen wärmstens ans Herz gelegt. Die Rede ist vom **MEDICAL BIOHEALTH EUR** (941135)! Hinter dieser Erfolgsgeschichte steckt das eingespielte Team von „Medical Strategy“ um die Herren Dr. Michael Fischer, Jürgen Harter und Harald Schwarz, die seit Auflage des Fonds dabei sind. Sie betreuen mittlerweile ein Gesamtvolumen von etwas mehr als 1 Mrd. Euro.

Abgedeckt wird dabei ausschließlich der gesamte Healthcare-Sektor mit dem Fokus auf Small- und Mid-Caps weltweit! Es gibt in der Peergroup „Equity Sector Healthcare“ etwa 60 in Deutschland zugelassene Fonds. Was macht das Team von Medical Strategy anders, worin sehen die Macher die Gründe für den nachhaltigen Erfolg? Fragen wir einen, der es wissen muss, nämlich Jürgen Harter: „*Hinter dem Erfolg von Medical Strategy steckt ein interdisziplinäres Team an Healthcare-Experten sowie ein strukturierter, disziplinierter Investmentprozess. Wir haben eine unternehmensinterne Datenbank aufgebaut, die mehr als 900 Healthcare-Unternehmen umfasst und auf regelmäßiger Basis aktualisiert wird. Unsere langjährige Expertise und unser tiefgreifendes Fachwissen ermöglichen es uns, fundierte Anlageentscheidungen zu treffen und Mehrwert für unsere Investoren zu generieren.*“

Der Healthcare-Sektor gehört schon länger zu dem Bereich, den Anleger ganz gerne im Kontext eines breit diversifizierten Portfolios berücksichtigen! Die Gewinnentwicklungen der Pharma-Unternehmen zeigen sich unabhängig von Konjunkturzyklen, und auch in Rezessionsphasen verhalten sie sich relativ stabil. Ein Grund ist sicherlich der Tatsache geschuldet, dass Gesundheits- und Medikamentenausgaben schlichtweg nicht aufgeschoben werden können. Noch mehr ins Rampenlicht gerückt ist die Branche natürlich im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Wer mit diesem Fonds voll auf die nahende Bekämpfung der Pandemie (Impfstoffhersteller etc.) setzen will, wird allerdings enttäuscht: Denn ein Blick in das Portfolio des **MEDICAL BIOHEALTH EUR** zeigt einen minimalen Portfolioanteil „COVID19-naher“ Investitionen von gerade einmal rund 1%. Der mit Abstand größte Anteil macht derzeit, und wie auch in der Vergangenheit schon, „Onkologie“ aus (Gewichtung von fast 40%). Was macht den Bereich „Onkologie“ so attraktiv, dass man diesen im Portfolio übergewichtet?

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter www.boerse-inside.de.

Kundenservice D/A/CH
B-Inside International Media GmbH
Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br.

www.boerse-inside.de
redaktion@boerse-inside.de
Tel. 0761/45 62 62 122
Fax 0761/45 62 62 188

Dazu der Portfoliomanager Mario Linimeier: „Die Onkologie ist der bedeutendste Bereich in der Arzneimittelentwicklung. Dies liegt einerseits am großen kommerziellen Potenzial und andererseits am deutlich besseren Verständnis für die molekularen Entstehungsursachen von Krebserkrankungen. Heutzutage können Krebsmedikamente entwickelt werden, die zielgerichtet in das Krankheitsgeschehen eingreifen können. Dementsprechend nehmen Onkologie-Player einen sehr großen Stellenwert in unserem Portfolio ein.“ Weitere Therapiebereiche, die im Portfolio gewichtet sind: „Gentherapie“ mit ca. 12%, „Seltene Erkrankungen“ mit etwas mehr als 10% und „Infektionskrankheiten“ mit ca. 7%.

Das Portfolio des MEDICAL BioHealth - Large Caps werden hier fündig!

Datum	Aktie	Subsektor	Käufer	Prämie
25.02.2019	Spark	Biotech	Roche	122%
17.06.2019	Array	Biotech	Pfizer	62%
10.10.2019	Ra Pharma	Biotech	UCB	111%
09.12.2019	ArQule	Biotech	Merck & Co	107%
05.05.2020	Portola	Biotech	Alexion	132%
31.08.2020	Aimmune	Biotech	Nestlé	174%
14.09.2020	Immunomedics	Biotech	Gilead	108%
05.10.2020	MyoKardia	Biotech	Bristol-Myers Squibb	61%

Quelle: Medical Strategy, Stand 05.10.2020

lein dieses Jahr konnte der Fonds bereits von sechs Übernahmen allozierter Investments profitieren, und das Jahr 2020 ist noch nicht vorüber. Die Spanne der Übernahmepremien lag dabei von 61% bis hin zu 174% (siehe Grafik mit ausgewählten Übernahmen der letzten Monate). Insgesamt wurden in den letzten 18 Monaten zwölf Portfolio-Unternehmen übernommen, und ein Ende dieses Trends ist derzeit nicht absehbar, ganz im Gegenteil. Im ersten Halbjahr war das M&A-Volumen im Pharma-Sektor mit rund 14 Mrd. USD vergleichsweise extrem niedrig, wenn man sich das Vorjahr 2019 mit einem Gesamtvolumen von etwa 217 USD vor Augen führt. Doch in den letzten Monaten konnte diesbezüglich eine deutliche Belebung festgestellt werden. Die Kassen der Large Caps sind prall gefüllt, und da kommen viele Portfoliotitel des **MEDICAL BIOHEALTH EUR**, nämlich junge Innovationsführer, als Objekt der Begierde gerade recht. Denn nur ständige Innovation löst die Herausforderungen, denen sich viele große Player in der nächsten Zeit durch die große Zahl an Patentabläufen unweigerlich gegenübersehen. Also auch mit Blick auf weitere Übernahmen von Portfoliounternehmen werden wir voraussichtlich zukünftig noch einige positive Nachrichten lesen können. Nun zu einer weiteren Nebenwirkung, die wir bereits angedeutet haben:

Die eingangs erwähnte Outperformance hievt den Fonds regelmäßig an die Spitze der Peergroup, doch auch bei einem anderen Wert mischt er oben mit:

Die Volatilität liegt nämlich mit ca. 24% über 3 Jahre, rund 23% über 5 Jahre und knapp 20% über die letzten 10 Jahre im oberen Bereich der Peergroup, doch mittel- bis langfristig werden Investoren für die teilweise höheren Schwankungen entsprechend belohnt. Und bisher erwiesen sich höhere Kursrückgänge als attraktive Nachkaufchance. Aber natürlich gilt auch hier, nicht alles auf einen Fonds zu setzen und als Beimischung macht dieser Sektor allemal Sinn. Auch für monatliche Investitionen ist dieser bestens geeignet, vorausgesetzt, die persönlichen Anlageziele passen. Seit Jahresbeginn kann der Fonds um etwas mehr als 8% zulegen, die letzten 12 Monate steht ein Plus von knapp 30% zu Buche, über 3 Jahre +65,35% und über 5 Jahre können sich die Anleger über ein Plus von ca. 85%

Performance seit Auflegung 30.10.2000	In EUR in %	Outperformance in EUR in %
MEDICAL BioHealth EUR	423,46%	
MSCI WRLD/Health CARE	172,23%	251,23%
NASDAQ Biotechnology	152,40%	271,06%
S&P 500	73,13%	350,33%
Amex Pharmaceutical Index	11,25%	412,21%

Quelle: Medical Strategy, Stand 30.09.2020

Passend zur Branche, um die es sich handelt, könnte man bei dem Fonds trefflich sagen:

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Banker oder Anlageberater. Zu den Risiken (wenn man Volatilität überhaupt als Risiko ansieht) kommen wir später, beleuchten wir erst einmal kurz eine der „Nebenwirkungen“ der exzellenten Stockpicking-Expertise. Immer wieder werden Unternehmen, die sich in dem mittlerweile über 500 Mio. Euro großen Portfolio befinden, übernommen. Al-

ler über ein Plus von ca. 85% freuen. Da Kosten bei Anlageentscheidungen immer (mehr) eine Rolle spielen, werfen wir hier auch noch schnell einen Blick darauf: Mit einer TER von 1,87 gehört der Fonds nicht zu den günstigsten, aber es gibt in der Peergroup auch Mitbewerber, bei denen diese Kennzahl mit einer 2 vor dem Komma beginnt. Da die veröffentlichten Performancezahlen immer eine „nach Kosten-Betrachtung“ sind, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass der Fonds seinen Preis allemal wert ist.

Denjenigen, die (noch) nicht investiert sind, nützen die überzeugenden Leistungen in der Vergangenheit nur sehr wenig bzw. gar nichts. Wir wollen den verantwortlichen Herren nicht zu nahe treten, aber ob diese in den nächsten 20 Jahren ebenfalls die Geschicke des Fonds leiten, darf trotzdem bezweifelt werden. Wie stellt sich Medical Strategy den Generationenwechsel vor, gibt es bereits jetzt schon Vorkehrungen, um den Erfolg auch in der Zukunft fortzuschreiben zu können? Dazu Jürgen Harter: „*Im Gegensatz zu anderen Branchen kann man im Fondsmanagement durchaus im reiferen Alter noch sehr erfolgreich agieren, es gibt zahlreiche Beispiele dafür. Dennoch sind wir bestrebt unser Wissen an jüngere Analysten und Portfoliomanager kontinuierlich weiterzugeben und auch die Mitarbeiterbasis zu verbreitern.*“ Fazit: Der Pharma-Bereich wird aller Voraussicht nach aus vielen verschiedenen Gründen auch in den kommenden Jahrzehnten zu einem der interessantesten Sektoren zählen und sollte daher in einem Aktienportfolio berücksichtigt werden. Mit Medical Strategy haben Anleger einen Partner, der sich exzellent in dieser Branche auskennt und in der Vergangenheit sehr häufig das richtige Näschen bewies. Und wer die Frage, ob es ein bisschen mehr (Volatilität und Performance) sein darf mit „JA“ beantwortet, kommt an diesem Fonds unserer Meinung nach kaum vorbei.

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

*“ Die Bildung kommt nicht vom Lesen,
sondern vom Nachdenken über das Gelesene. ”*



Michael Bohn



Edgar Mitternacht

(Carl Hilty)

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, Investmentmanager und Analyst für fondsbasierte Anlagestrategien, Geschäftsführer: Edgar Mitternacht, Michael Bohn. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Edgar Mitternacht, Volker Schilling • Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom-Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.